

Die Wahlbewegung.

Die Verlogenheit der Presse, welche sich selbst den Titel der 'republicanischen' zuerkannt, übertrifft sich bisher für möglich gehalten. Die französische Deputiertenkammer hat am Dienstag außerordentliche Sessio...

in sie zu verweisen, was ihm jedoch nicht gelang. Er wurde bald verhaftet und gefesselt, und als er das Verbrechen be- gangen habe, um sich Geld für die Freigabe zu verschaffen...

* Paris, 10. Febr. (Telegr.) Die Beileidigungskasse des Synarchen-Landeshebers Ruot gegen 'Panerne', welche ihm angelegt hatte, deutsche Arbeiter feilschten, und ihm durch ihre Verfolgung nöthigte, seine Stellung als Stadtrat aufzugeben...

* London, 8. Febr. Vor dem nortinghamer Schwurgerichtshof ward am 4. d. ein gewisser John Fennig zum Tode verurtheilt, weil er in Gesellschaft eines gewissen Alford sich das zum gemeinschaftlichen Selbstmord vertheilt, wodurch Fennig selbst jetzt vom Gerichtshof der Tod, den er vergeblich suchte, anerkannt wird...

Berlin, 9. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ...

Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ...

Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ...

Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ...

Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 10. Febr. (Telegr.) ...

Berlin, 9. Febr. (Telegr.) ... Berlin, 9. Febr. (Telegr.) ...

Waaren und Creditvertheile.

* Berlin, 9. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

* Berlin, 10. Febr. (Telegr.) Weizen, guter 16,80-17,40, mittel 16,00-16,50, geringes 15,00-16,00, Roggen, guter 13,00-13,30, mittel 12,50-13,00, geringes 11,50-12,10, Gerste, gute 17,00-17,60, mittel 12,50-13,00, geringes 10,00-10,50.

Sahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Address, Amount, Status. Lists various individuals and their payment statuses.

Kredit-Anzeigen.

Am Sonntag Morgens, den 13. Febr., vorleben: Zu H. d. Franzosen, Korn 10 Uhr Archibald Plome, Mittag 11 1/2 Uhr Militärgottesdienst, etc.

Prendeliste.

Stadtkammer, Gerichtshof, Schörring, etc. Lists names and titles of officials and members.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

* Wittenberg, 10. Febr. Die Wahlen der Wahlbewegung hatte es den Ansehen, als ob dieselbe hier sehr viel weniger würde, doch schickte sie jetzt in hohe Stellen, wie man es gar nicht ermannen konnte.

